

**Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH, Bonn**  
**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021**  
**Bilanz**

AKTIVA				PASSIVA			
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		<b>25.000,00</b>	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		<b>0,00</b>	0,00	II. Verlustvortrag		<b>5.417,60</b>	5.417,60
II. Sachanlagen				III. Jahresüberschuss		<b>5.417,60</b>	0,00
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung		<b>0,00</b>	0,00	Summe Eigenkapital		<b>25.000,00</b>	19.582,40
Summe Anlagevermögen		<b>0,00</b>	0,00	<b>B. Rückstellungen</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				1. sonstige Rückstellungen		<b>994.258,89</b>	1.124.660,38
I. Vorräte				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.185.600,00		0,00	1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.361.442,50		0,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00		0,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.361.442,50 (EUR 0,00)			
		<b>2.185.600,00</b>	0,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.560.445,40		1.076.235,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.560.445,40 (EUR 1.076.235,15)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	269.206,32		7.380,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.505.494,27		2.795.208,77
2. sonstige Vermögensgegenstände	342.409,31		383.397,18	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.505.494,27 (EUR 2.795.208,77)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 16.235,14 (EUR 9.303,54)				4. sonstige Verbindlichkeiten	9.724,75		96.890,30
		<b>611.615,63</b>	390.777,18	- davon aus Steuern EUR 0,00 (EUR 91.617,68)			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		<b>6.359.089,95</b>	4.595.686,34	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.028,59 (EUR 1.809,13)			
Summe Umlaufvermögen		<b>9.156.305,58</b>	4.986.463,52	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.724,75 (EUR 96.890,30)			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>300.060,23</b>	126.113,48			<b>8.437.106,92</b>	3.968.334,22
		<b>9.456.365,81</b>	<b>5.112.577,00</b>			<b>9.456.365,81</b>	<b>5.112.577,00</b>

**Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH, Bonn**  
**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<b>28.842.080,83</b>	18.961.902,92
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		<b>2.185.600,00</b>	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge		<b>264.444,99</b>	85.404,82
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	17.611.694,55		11.516.198,31
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4.653.151,83		2.965.439,94
- davon für Altersversorgung EUR 1.078.145,40 (EUR 697.867,44)			
		<b>22.264.846,38</b>	14.481.638,25
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		<b>9.021.861,89</b>	4.565.772,72
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<b>0,00</b>	126,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<b>0,00</b>	22,81
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>5.417,55</b>	<b>0,04-</b>
9. sonstige Steuern		<b>0,05-</b>	0,04-
<b>10. Jahresüberschuss</b>		<b>5.417,60</b>	<b>0,00</b>

**Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH, Bonn**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021**

## **Anhang**

### **1 Allgemeine Angaben**

Die Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH, Bonn, ist im Handelsregister beim Amtsgericht Bonn unter HRB 23165 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde nach den §§ 242 ff., 264 ff. des HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Aufgrund der ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag sind die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften zu beachten.

Der Gesellschaftsvertrag entspricht gemäß Mitteilung des Finanzamts Bonn-Außenstadt den gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Gemeinnützigkeit im Sinne der §§ 51 ff. Abgabenordnung.

Die Bilanz ist nach § 266 Abs. 2 und 3 HGB gegliedert, die Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

### **2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird entsprechend der handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen. Aktivierungswahlrechte und Passivierungswahlrechte werden nicht in Anspruch genommen.

**Sachanlagen** sowie entgeltlich von Dritten erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um Anschaffungskostenerstattungen für deren Erwerb angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden aus Vereinfachungsgründen im Zugangsjahr vermindert um Anschaffungskostenerstattungen angesetzt, soweit sie nicht wegen Unwesentlichkeit (bei Anschaffungskosten bis EUR 250,00) in den Aufwendungen ausgewiesen werden.

**Unfertige Leistungen** sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen Personalkosten sowie angemessene Teile der Verwaltungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht einbezogen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten (in der Regel dem Nennwert) angesetzt.

Der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert bilanziert.

Der **Rechnungsabgrenzungsposten** enthält aktivierte und folgende Geschäftsjahre betreffenden Aufwand. Die Auflösung der Posten erfolgt pro rata temporis.

Bei der Bildung der **sonstigen Rückstellungen** werden alle ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt.

**Verbindlichkeiten** werden grundsätzlich zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Auf fremde Währung lautende Posten** werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Bei Restlaufzeiten bis zu einem Jahr finden abweichend von den dargestellten Bewertungsmethoden das Anschaffungskosten- und das Realisationsprinzip keine Anwendung, d. h. die Umrechnung zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag erfolgt bei diesen Posten unabhängig vom Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion.

### 3 Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel (Anlage I, Seite 8) zu entnehmen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind alle innerhalb eines Jahres fällig.

Der Posten **Sonstige Vermögensgegenstände** in Höhe von EUR 342.409,31 (Vorjahr: EUR 383.397,18) enthält Forderungen in Höhe von EUR 16.235,14 (Vorjahr: EUR 9.303,54) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Mieten in Höhe von TEUR 487 (Vorjahr: TEUR 873) und noch nicht genommenen Jahresurlaub in Höhe von TEUR 309 (Vorjahr: TEUR 118).

#### Verbindlichkeitspiegel

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesicherter Betrag
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
erhaltene Anzahlungen (Vorjahr)	2.361 0	2.361 0	0 0	0 0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	2.560 1.076	2.560 1.076	0 0	0 0	
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	3.505 2.795	3.505 2.795	0 0	0 0	
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	10 97	10 97	0 0	0 0	
Gesamt	8.437	8.437	0	0	
(Vorjahr)	3.968	3.968	0	0	

Die **erhaltenen Anzahlungen** betreffen in voller Höhe Zahlungen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) für noch nicht vollständig erbrachte Leistungen.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten bestehen EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 91.617,68) aus Steuern und EUR 3.028,59 (Vorjahr: EUR 1.809,13) im Rahmen der sozialen Sicherheit.

In den Verbindlichkeiten sind **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** in Höhe von EUR 3.505.494,27 (Vorjahr: EUR 2.795.208,77) enthalten. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern handelt es sich in Höhe von EUR 2.185.600,00 um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Rest betrifft sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.319.894,27.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## 4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bei den dargestellten **Umsatzerlösen** handelt es sich fast ausschließlich um Entgelte des BMUV für beauftragte Leistungen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind **periodenfremde Erträge** aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 127.212,81 (Vorjahr: EUR 400,00) enthalten.

Der **Personalaufwand** enthält **Aufwendungen für Altersversorgung** in Höhe von EUR 1.078.145,40 (Vorjahr: EUR 697.867,44).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind **Aufwendungen aus Währungsumrechnungen** in Höhe von EUR 680,72 (Vorjahr: EUR 0,00) enthalten.

## 5 Nachtragsbericht

Mit Datum vom 24. Februar 2022 hat Russland einen Angriffskrieg auf die Ukraine begonnen. Inwieweit dieser Krieg Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

Nach dem Schluss des Geschäftsjahrs ist folgender weiterer Vorgang von besonderer Bedeutung eingetreten.

Durch Teilbetriebsübergang der Nationalen Klimaschutzinitiative zum 1. Januar 2022 und weiterer zusätzlicher Mitarbeitenden in diversen von der Gesellschaft begleiteten Programmen ist die Zahl der Mitarbeitenden nochmals um rund 160 angestiegen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die zu berichten wäre, sind nach Schluss des Geschäftsjahrs nicht eingetreten.

## 6 Sonstige Angaben

### Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr bzw. sind heute:

- Corinna Enders, Geschäftsführerin der ZUG, Berlin
- Michael Kracht, Geschäftsführer der ZUG, Berlin (bis 28. Februar 2021)
- Stefan Demuth, Geschäftsführer der ZUG, Bonn (seit 1. März 2021)

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr der Geschäftsführung gewährten Bezüge betragen für Frau Corinna Enders EUR 189.108,68 (davon Grundgehalt EUR 136.041,63, Versorgungszuschlag EUR 45.153,63 und Ausgleich des Mehraufwands in der privaten Kranken- und Pflegeversicherung EUR 7.913,42), für Herrn Michael Kracht (bis Februar 2021) EUR 35.985,41 (davon Grundgehalt EUR 20.000,00, Urlaubsabgeltung EUR 5.561,81, Versorgungszuschlag EUR 7.997,06 und Ausgleich des Mehraufwands in der privaten Kranken- und Pflegeversicherung EUR 2.426,54) und für Herrn Stefan Demuth (ab März 2021) EUR 159.880,33 (davon Grundgehalt EUR 108.333,30, Versorgungszuschlag EUR 37.324,80 und Ausgleich des Mehraufwands in der privaten Kranken- und Pflegeversicherung EUR 14.222,23).

Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr bzw. sind heute:

- Dr. Ingrid Hanhoff, Unterabteilungsleiterin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Berlin (seit 17. August 2021, Vorsitzende des Aufsichtsrats seit 16. November 2021)
- Dr. Florian Rauser, Vizepräsident des Bundesamts für Strahlenschutz, Hamburg (seit 17. August 2021, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 16. November 2021)
- Henrik Spickschen, stellvertretender Referatsleiter im Bundesministerium der Finanzen, Berlin (seit 17. August 2021)
- Prof. Dr. Christiane Hipp, Universitätsprofessorin, Cottbus (seit 17. August 2021)
- Prof. Dr. Yvonne Schoper, Hochschulprofessorin, Berlin (seit 17. August 2021)
- Dr. Andreas Rickert, Vorstandsvorsitzender Phineo AG, Glienicke/Nordbahn (seit 17. August 2021)

Die Aufsichtsratsmitglieder, die weder Mitglied des Deutschen Bundestags noch Mitglied der Bundesregierung noch in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zur Bundesrepublik Deutschland stehen haben im Geschäftsjahr Vergütungen in Höhe von insgesamt EUR 2.499,99 erhalten.

### Weitere sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer - einschließlich der Geschäftsführung - betrug 342 (Vorjahr: 224). Hiervon entfallen auf weibliche Angestellte inklusive Geschäftsführerin 232 und auf männliche Angestellte inklusive Geschäftsführer 110.

Der Gesamtbetrag der sonstigen **finanziellen Verpflichtungen** im Sinne von § 285 Nr. 3a HGB zum Stichtag ist TEUR 58.933.

Davon entfallen auf Verpflichtungen aus Mietverträgen für unbewegliche Vermögensgegenstände TEUR 56.103.

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt insgesamt TEUR 16 und betrifft Abschlussprüfungsleistungen.

### **Ergebnisverwendungsvorschlag**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss mit dem bestehenden Verlustvortrag zu verrechnen.

Bonn, den 8. Juli 2022

Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH

Corinna Enders  
(Geschäftsführerin)

Stefan Demuth  
(Geschäftsführer)





# Lagebericht der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH für das Geschäftsjahr 2021

## 1 Grundlagen des Unternehmens

### 1.1 Rahmenbedingungen

Die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH ist eine vollständig bundeseigene, gemeinnützige Gesellschaft. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV; bis zum 8.12.2021 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit) vertritt alleinig den Bund als Gesellschafterin. Die Gesellschaft hat ihren rechtlichen Sitz in Bonn, den größten Standort in Berlin und einen weiteren Standort in Cottbus. Der Gegenstand des Unternehmens und Gesellschaftszweck wird im Gesellschaftsvertrag der ZUG definiert.

Die Finanzierung der ZUG erfolgt ausschließlich über Aufträge.

### 1.2 Geschäftsmodell des Unternehmens

Die ZUG übernimmt im Rahmen des Gesellschaftszwecks nicht ministerielle Aufgaben für die Bundesregierung. Das Kerngeschäft der ZUG sind Projektträgerschaften für Förderprogramme der Bundesressorts. Als Dienstleisterin übernimmt die ZUG auch weitere Aufträge zur Unterstützung und Beratung, um so eine Vielzahl politischer Schwerpunktthemen im Bereich Umwelt-, Natur- und Klimaschutz in Maßnahmen umzusetzen.

### 1.3 Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt weder Forschung noch Entwicklung.

## 2 Wirtschaftsbericht

### 2.1 Geschäftsverlauf und Lage

#### Unternehmensentwicklung

Die Vielfalt der übernommenen Aufträge und das Auftragsvolumen sind kontinuierlich gewachsen. Die ständige Erweiterung des operativen Geschäfts und der damit verbundene Aufwuchs und Aufbau von personellen Ressourcen sowie Strukturen und Prozessen haben die Gesellschaft in den letzten Jahren geprägt. In 2021 betreute die ZUG 30 Aufträge, sowohl national als auch im internationalen Kontext.

Im Geschäftsjahr 2021 standen die Konsolidierung des operativen Geschäfts sowie Aufstockungen von bereits bestehenden Aufträgen im Fokus. Im Rahmen dessen hat die ZUG insbesondere folgende Leistungen in ihrem Kerngeschäft *Projektträgerschaft und Programmmanagement* erbracht: In ihren Aufträgen hierzu übernimmt die Gesellschaft die fachliche und administrative Begleitung und Abwicklung von Förderprogrammen, Durchführung von Wettbewerben und Förderung von Projekten sowie Beratung und Monitoring und Evaluation von Projekten sowie Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement.

Weitere Leistungen waren die Beratung und Organisation von Wissensaustausch bzw. Multi-Stakeholder Dialogen sowie der Aufbau fachlicher Expertise im Rahmen von Aufträgen für sog. *Kompetenzzentren*.

Die ZUG ist eine vergleichsweise mittelgroße Projektträgerin: Sie betreut in ihrem Auftragsportfolio insgesamt 13 Förderprogramme. Im Rahmen dessen konnte in 2021 ein Mittelabfluss aus dem Bundeshaushalt in Höhe von rd. 613 Mio. € verzeichnet werden.

Weitere Meilensteine im operativen Geschäft in 2021 waren die erste Beleihung der ZUG für die sog. Medium Grants der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI), die Eröffnung des PtX Lab Lausitz in Cottbus sowie die Vorbereitung neuer Aufgaben in 2022, insbesondere in Bezug auf die Übernahme der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI).

Damit einher ging auch das personelle Wachstum der Gesellschaft: Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs 2021 beschäftigten Mitarbeitenden betrug 341 (Vorjahr: 222). Zum 1. März 2021 gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung, so löste Stefan Demuth als neuer kaufmännischer Geschäftsführer den bisherigen Geschäftsführer Michael Kracht an der Seite von Corinna Enders ab.

Mit einem fakultativen Aufsichtsrat steht der ZUG seit Mitte November ein Gremium zur Seite, das die weitere Entwicklung der Gesellschaft überwacht und begleitet.

Weiterhin prägend im Geschäftsjahr war die Zusammenführung aller Berliner Standorte in einer neuen Liegenschaft in der Stresemannstraße 69-71 in Berlin-Kreuzberg, die mit einem Launch eines neuen Logos und Corporate Designs einherging.

Die anhaltende Corona-Pandemie hat die alltägliche Arbeit der ZUG über das Jahr hinweg geprägt. Ein seit Beginn der Pandemie berufener ZUG-interner Krisenstab hat die Entwicklungen über das Jahr verfolgt und entsprechende Maßnahmen zur Zusammenarbeit und zum Schutz der Belegschaft erstellt. Maßgeblich für die Entscheidungen zu den Maßnahmen waren neben den gesetzlichen Vorgaben eine enge Orientierung an den hausinternen Richtlinien des BMUV.

### **Ertragslage**

Die ZUG ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Der aus dem Gründungsjahr 2017 stammende Verlustvortrag in Höhe von 5.417,60 € wurde mit dem Jahresergebnis 2021 ausgeglichen. Ansonsten ist das Jahresergebnis 2021 ausgeglichen.

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die ZUG insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 28.842,080,83 €. Diese setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Entgelten des BMUV für beauftragte Leistungen. Im Vergleich zum Vorjahr dokumentiert dies eine Steigerung um rd. 52 %. Zudem hat die ZUG für getätigte Investitionen (Beschaffung von Anlagevermögen) in Höhe von 1.613.919,17 € Investitionszuschüsse in gleicher Höhe erhalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 9.021.861,89 € ergaben sich insbesondere aus Personalaufwendungen, Mietaufwendungen sowie Aufwendungen für administrative Tätigkeiten und Investitionen.

### **Finanzlage**

Das Finanzmanagement der ZUG ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Die ZUG konnte ihren finanziellen Verpflichtungen im Jahr 2021 jederzeit nachkommen.

Zum 31.12.2021 betrug der Liquiditätsstand 6.359.089,95 €. Die ZUG ist entsprechend ihres Gesellschaftsvertrages nicht berechtigt, Anleihen oder Kredite aufzunehmen. Die Zahlungsfähigkeit wird ausschließlich über Entgelte des Bundes für Einzelbeauftragungen sichergestellt.

### **Vermögenslage**

Investitionen wurden für Anschaffungen von Büroeinrichtungen und EDV-Anlagen getätigt. Schwerpunkt bildete hier der Bezug und die Neuausstattung der neuen Berliner Mietliegenschaft in der Stresemannstraße 69-71 in Berlin-Kreuzberg. Sie spiegeln den steigenden Bedarf des wachsenden Unternehmens wider. Anlagevermögen wurde nicht aktiviert, da den Investitionen in gleichem Umfang Investitionszuschüsse des Bundes entgegenstanden. Entsprechend erfolgen keine Abschreibungen.

Die Eigenkapitalquote am 31. Dezember 2021 beträgt 0,26 %. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr (0,38 %) ist durch die nochmals stark erhöhten operativen Aktivitäten mit einer entsprechenden Erhöhung der Bilanzsumme zu erklären.

## 2.2 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die ZUG ist selbstlos tätig. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Umwelt-, Natur- und Klimaschutzes. Durch die gemeinnützige Ausrichtung der Gesellschaft besteht keine Gewinnerzielungsabsicht.

Die Anzahl der Einzelaufträge des Bundes ist von 17 im Jahr 2020 auf 30 im Jahr 2021 angestiegen. Für das deutlich umfangreichere Aufgabenportfolio, das die ZUG übertragen bekommen hat, steht auch die Steigerung der Umsatzerlöse von 18.961.902,92 € in 2020 auf 28.842.080,83 € in 2021.

Der geplante Umsatz in Höhe von 38.445.169,00 € wurde nicht erreicht, da im Rahmen der Aufgabenerfüllung in verschiedenen Kostenarten Minderbedarfe entstanden sind.

## 2.3 Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

### Beitrag zur Erfüllung gesellschaftlicher Ziele im Rahmen des Gesellschaftszwecks

Im Rahmen der Projektträgerschaften für Förderprogramme wurden im Jahr 2021 Fördermittel i.H.v. rd. 613 Mio. € ausgezahlt (2020: 622 Mio. €). Die Zahl der bewilligten Anträge betrug 427 (2020: 233), und die Anzahl der laufenden betreuten Fördervorhaben betrug zum Jahresende 1.190 Vorhaben (2020: 899 Vorhaben).

### Umwelt-, Arbeitnehmer\*innen- und Sozialbelangen

Die ZUG fördert in der Organisation selbst sowie in der Durchführung der geförderten Projekte Maßnahmen zur Wahrung von Umwelt-, Arbeitnehmer\*innen- und Sozialbelangen sowie zur Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption. Dazu zählen u.a.:

#### Personal- und Sozialbericht

Die ZUG verfolgt eine nachhaltige Unternehmenspolitik in allen Bereichen ihrer Gesellschaft. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, Gleichstellung, Diversität, einen schonenden Umgang mit Ressourcen, Transparenz und eine offene, vertrauensvolle Kommunikation zu fördern.

#### Beitrag zur Erfüllung von Arbeitnehmer\*innenbelangen

Die ZUG fördert die soziale Vielfalt der Mitarbeitenden und nutzt sie konstruktiv. Sie führt ihre Personalgewinnung stets unter Gewährleistung der beruflichen Gleichstellung der Geschlechter durch und fördert die Vielfalt unter den Beschäftigten zum Beispiel durch eine entsprechende Formulierung bereits in den Stellenanzeigen. So steht in den Stellenausschreibungen explizit, dass von schwerbehinderten Bewerber\*innen nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt wird, bei gleicher Eignung werden sie bevorzugt berücksichtigt. Zudem wird in den Ausschreibungen benannt, dass Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten willkommen sind. In Bewerbungsverfahren sind die entsprechenden Gremien auf allen Stufen des Prozesses mit eingebunden. Die ZUG hat in ihrer statistischen Abbildung der Geschlechterverteilung die Kategorie divers aufgenommen.

Die Bestellung einer Ansprechperson für das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, die Einrichtung einer Beschwerdestelle sowie der Abschluss einer Inklusionsvereinbarung wurden in 2021 geplant und sind für 2022 vorgesehen bzw. schon umgesetzt. Die ZUG verfügt seit 2021 über eine Integrationsbeauftragte.

Ende 2021 waren 66% der Mitarbeitenden der ZUG weiblich, 56% der Leitungspositionen waren ebenfalls weiblich besetzt. Auch die Quote schwerbehinderter Menschen in der ZUG lag für das gesamte Jahr 2021 über 5%, teilweise sogar deutlich darüber.

Die ZUG fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch weitreichende Gewährung von Teilzeitvereinbarungen. Ende 2021 arbeiteten 43% der Mitarbeitenden in Teilzeit.

Die ZUG verfügt über einen von seinen dienstlichen Tätigkeiten freigestellten Betriebsratsvorsitzenden.

### Aus- und Weiterbildung

Im Bereich der Personalentwicklung wurden die in 2020 begonnenen Maßnahmen kontinuierlich weiter ausgebaut. So wurden auf Basis der Mitarbeitendengespräche im Jahr 2021 individuelle und auch organisationale Weiterbildungsbedarfe identifiziert und zu großen Teilen umgesetzt. Auch das seit Mitte 2020 bestehende Einarbeitungskonzept für neue Mitarbeitende mit bis zu 40 Kurzschulungen wurde 2021 noch einmal deutlich ausdifferenziert und besser auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden zugeschnitten.

### Arbeits- und Gesundheitsschutz

Im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz sind über externe Dienstleister ein betriebsärztlicher Dienst als auch eine Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie mehrere Sicherheitsbeauftragte als ständige Ansprechpersonen für die Belegschaft etabliert. Eine Fachkraft für Arbeitssicherheit befindet sich 2021 in Ausbildung. Um den Infektionsschutz vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie zu gewährleisten, wurden den Mitarbeitenden, über die gesetzlichen Vorschriften hinaus, weitreichende Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten eröffnet. Sondertage zur Corona-bedingten Kinderbetreuung wurden eingeführt und auch in Anspruch genommen.

### Korruptionsbekämpfung

Im Bereich der Korruptionsprävention wurde ein Konzept zur Umsetzung der „Richtlinie der Bundesregierung zur Korruptionsprävention in der Bundesverwaltung“ erstellt. Die Einführung eines Verhaltenskodex zur Korruptionsprävention, der für alle Mitarbeitenden verbindliche Regelungen, insbesondere zum Umgang mit Geschenken und Einladungen sowie Interessenkonflikten festgelegt, ist für das Jahr 2022 geplant. Es wurde damit begonnen, unternehmensweit besonders korruptionsgefährdete Tätigkeiten zu ermitteln sowie Risikoanalysen zu erstellen, in denen die bereits vorhandenen Sicherungen zur Korruptionsprävention erfasst und bewertet werden. Für Mitarbeitende werden Schulungen zur Sensibilisierung durchgeführt. Der von der Geschäftsführung bestellte Integritätsbeauftragte berät die Geschäftsführung in allen Fragen zur Vermeidung von Korruption, Interessenkonflikten und anderen Einflussnahmen Dritter.

### Schutz von Hinweisgeber\*innen (Umsetzung Whistleblower Richtlinie)

Die Richtlinie ist seit dem 17. Dezember 2021 anzuwenden, also erst zum Ende des Berichtszeitraums. Mit der Umsetzung der EU-Hinweisgeberrichtlinie (2019/1937) wurde begonnen.

### Einrichtung Compliance Management System

Mit der Implementierung angemessener, an der Risikolage des Unternehmens ausgerichteten Maßnahmen (Compliance-Management-System) gemäß 5.1.2 des Public Corporate Governance Kodex des Bundes wurde im Berichtsjahr begonnen. Der Aufbau und die Optimierung eines Compliance-Programms basierend auf den Instrumenten Prävention, Detektion und Reaktion wird auch künftig als Bestandteil des Risikomanagements des Unternehmens fortgesetzt werden.

### Datenschutz

Die ZUG führt Datenschutzunterweisungen für alle Mitarbeitenden durch und hat eine Datenschutzrichtlinie implementiert. Die Bestellung eines externen Datenschutzbeauftragten und Benennung eines internen Datenschutzkoordinators zum Aufbau eines auf ZUG angepassten, strukturierten und risikobasierten Datenschutzmanagementsystems ist erfolgt.

### Beitrag zur Erfüllung von Umweltbelangen

Schwerpunkt zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistungen ist die Einführung eines Umweltmanagementsystems gemäß dem EMAS-Standard (Eco Management and Audit Scheme). Die ZUG nimmt an einem im Dezember 2021 gestarteten Konvoi des BMUV teil, der unter Anleitung des BMUV Unterstützungsleistungen anbietet. Bei der EMAS-Einführungsplanung wurde die spezielle Ausgangslage berücksichtigt: Plangemäß wurde im Oktober 2021 der Hauptstandort in Berlin in einem Neubau bezogen. Daher wurden ausschließlich konzeptionelle Vorarbeiten, wie Beschreibung einer Umweltpolitik und eine strategische Kontextanalyse vorgenommen. Zur Koordination der EMAS-Einführung wurde bereits in 2020 eine Stelle „Prozess- und Umweltmanagement“ geschaffen. Das EMAS-System bildet die Basis für die Zielerreichung „klimaneutrale Bundesverwaltung“ und wird um entsprechende Elemente sukzessive erweitert.

### Energieverbrauch

Die ZUG tritt lediglich in der Liegenschaft in der Stresemannstraße 69-71 in Berlin-Kreuzberg als direkte Mieterin auf und kann daher zum Energieverbrauch der anderen Liegenschaften keine Angaben machen. Da die Immobilie in der Stresemannstraße erst im August übernommen wurde und noch keine Nebenkostenabrechnung vorliegt, kann auch hierzu keine Angabe zum Energieverbrauch gemacht werden. Das Gebäude soll laut Vermieter nach der Umweltzertifizierung des DGNB Instituts in der Stufe „Gold“ zertifiziert werden. Die bislang erfolgte Vorzertifizierung ergab einen Gesamterfüllungsgrad von 71,1% (Gold Standard verlangt ein Minimum von 65%), das finale Zertifikat liegt der ZUG noch nicht vor. Bei der Ausstattung des Gebäudes sowie bei der Auswahl der Dienstleister wurde besonderer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. So wurden beispielsweise bei der Auswahl der Möbel zertifizierte Nachweise der Holzherkunft aus nachhaltiger Forstwirtschaft sowie Emissionsarmut für Holz- und Polstermöbel als Beschaffungskriterium vorausgesetzt. Für alle Reinigungs- und Verbrauchsmaterialien ist eine Zertifizierung mit dem Blauen Engel bzw. dem EU-Ecolabel Voraussetzung.

### Kompensation von Dienstreisen

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurden Dienstreisen maßgeblich reduziert, sodass in 2021 nur 4,33t CO<sup>2</sup> aus Flügen zu kompensieren waren. (Vergleich: in 2019 waren es 144t CO<sup>2</sup>, trotz deutlich niedrigerer Mitarbeitenden-Zahlen). Die Kompensation erfolgte über eine entsprechende Abgabe an die Klima-Kollekte kirchlicher Kompensationsfonds gGmbH (von Stiftung Warentest mit „sehr gut“ bewertet, u.a. auf Grund der ausschließlichen Arbeit nach Goldstandard bei der Zertifizierung von Einsparungsprojekten).

## **2.4 Gesamtaussage**

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird als gut bzw. stabil eingeschätzt.



### 3 Nachtragsbericht

Hinsichtlich der Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und Einfluss auf die voraussichtliche Entwicklung haben, wird auf die Angaben im Anhang verwiesen.

### 4 Prognosebericht

Die Unternehmensentwicklung des Geschäftsjahrs 2022 wird durch ein weiterhin deutliches Aufgaben- und Personalwachstum und entsprechende Investitionen geprägt sein. Das Wachstum resultiert überwiegend aus Aufstockungen bereits bestehender Aufträge sowie der Übernahme der NKI. Demgemäß sind nach wie vor die Personalakquise und die Weiterentwicklung der innerorganisatorischen Strukturen essentiell für eine stabile Fortentwicklung der Gesellschaft. Schlüsselprojekte zur Unterstützung sind u.a. Digitalisierung sowie Standardisierung interner Strukturen und Prozesse im operativen Geschäft.

Der Ressortzuschnitt der neuen Bundesregierung erfordert zudem die Anpassung von Rahmenbedingungen für die künftige Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Ressorts. Darüber hinaus soll auch die Strategie der ZUG weiterentwickelt werden.

Da die für die Erfüllung des Gesellschaftszwecks notwendigen Mittel aus Entgelten aus Einzelaufträgen bereitstehen, wird eine ausgeglichene Entwicklung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwartet.

Im Wirtschaftsplan 2022 der ZUG wird ausgehend von den bestehenden und vereinbarten Aufträgen von einem Gesamtumsatz von 86.218 Tsd. € inklusive Umsatzsteuer ausgegangen (ohne Umsatzsteuer 80.578 Tsd. €).

Die ZUG geht davon aus, dass sich durch den Krieg in der Ukraine keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens ergeben werden.

### 5 Chancen- und Risikobericht

#### 5.1 Risiken

Für die Jahre 2022 ff. liegt eine besondere Aufmerksamkeit auf folgenden unternehmensweiten Risiken und Herausforderungen:

- Das kontinuierliche Personalwachstum wird auch im folgenden Berichtszeitraum Herausforderungen mit sich bringen. Zum einen stellt das Wachstum hohe Anforderungen an die Personalgewinnung, wobei insbesondere die Verfügbarkeit kaufmännisch-rechtlicher Anforderungsprofile auf dem Arbeitsmarkt zu Unwägbarkeiten führt. Diesen Unwägbarkeiten wird durch zusätzliche Investitionen in Recruitingressourcen sowie Konzepten zum effizienteren Einsatz kaufmännisch-rechtlicher Ressourcen begegnet. Zum anderen bindet das Onboarding einer hohen Anzahl von neuen Mitarbeiter\*innen sowohl in Querschnittsbereichen wie auch in Geschäftsbereichen erhebliche operative Ressourcen und birgt somit insbesondere für ein junges Unternehmen wie die ZUG Risiken für die Qualität der Auftragserbringung und Gewährung von Prozessen. Zur Bewältigung dieser Risiken wird die gezielte Konsolidierung von Prozessen und Strukturen für das unternehmensweite Onboarding vorangetrieben.
- Durch die anhaltende Covid-19-Pandemie entstehen weiterhin erhebliche operative Herausforderungen und Unsicherheiten für die Zusammenarbeit und die Arbeitsorganisation in der ZUG. Neben den Auswirkungen der eingeschränkten Nutzung von Liegenschaften auf die Effizienz der Teamarbeit können hierbei auch erhöhte Krankheitsquoten ins Gewicht fallen. Die zu Beginn der Pandemie etablierten Prozesse und Strukturen des Krisenmanagements, welche Risiken für die Strukturen der ZUG und Erfüllung von Einzelaufträgen bislang erfolgreich bewältigt haben, werden weiterhin aufrechterhalten.

- Die Durchführung ihrer Aufträge sieht die ZUG durch den Ukraine Krieg nicht gefährdet. Im Hinblick auf mögliche Auswirkungen und Handlungsbedarfe für einzelne Projekte in internationalen Förderprogrammen, die die ZUG als Projektträger betreut, steht die ZUG im kontinuierlichen Austausch mit den auftraggebenden Referaten in den jeweiligen Ressorts.

## 5.2 Chancen

Neben den o. g. Risiken und Herausforderungen bieten sich der ZUG in den Jahren 2022 ff. u. a. folgende Chancen:

- Mit der Verankerung des Themas Klimaschutz in mehreren Bundesressorts und dem insgesamt verstärkten Fokus der neuen Bundesregierung auf umwelt- und klimapolitische Maßnahmen bieten sich der ZUG zusätzliche Potenziale für die Übertragung neuer Aufgaben und die verstärkte Realisierung von Synergien zwischen Aufträgen.
- Durch die Flexibilität, die der Aufbau von Strukturen und Prozessen in einem jungen Unternehmen gewährt, sowie dem bestehenden Fokus auf Digitalisierung bietet sich der ZUG die Chance des Aufbaus eines komplett digitalen Förderangebots, welches den Ansprüchen einer diversen Auftragsgeberlandschaft genügt. Damit einhergehend ist das Potenzial, die Effizienz und Wirksamkeit des Förderangebots zu erhöhen.

Bonn, 8. Juli 2022

Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH

Corinna Enders  
*Geschäftsführerin*

Stefan Demuth  
*Kaufmännischer Geschäftsführer*